





Der kolorierte Holzschnitt „Der Judenwucher“ aus dem Jahr 1484 ist ein Pamphlet gegen Zinsgeschäfte. Dargestellt ist eine Szene bei einem jüdischen Pfandleiher.



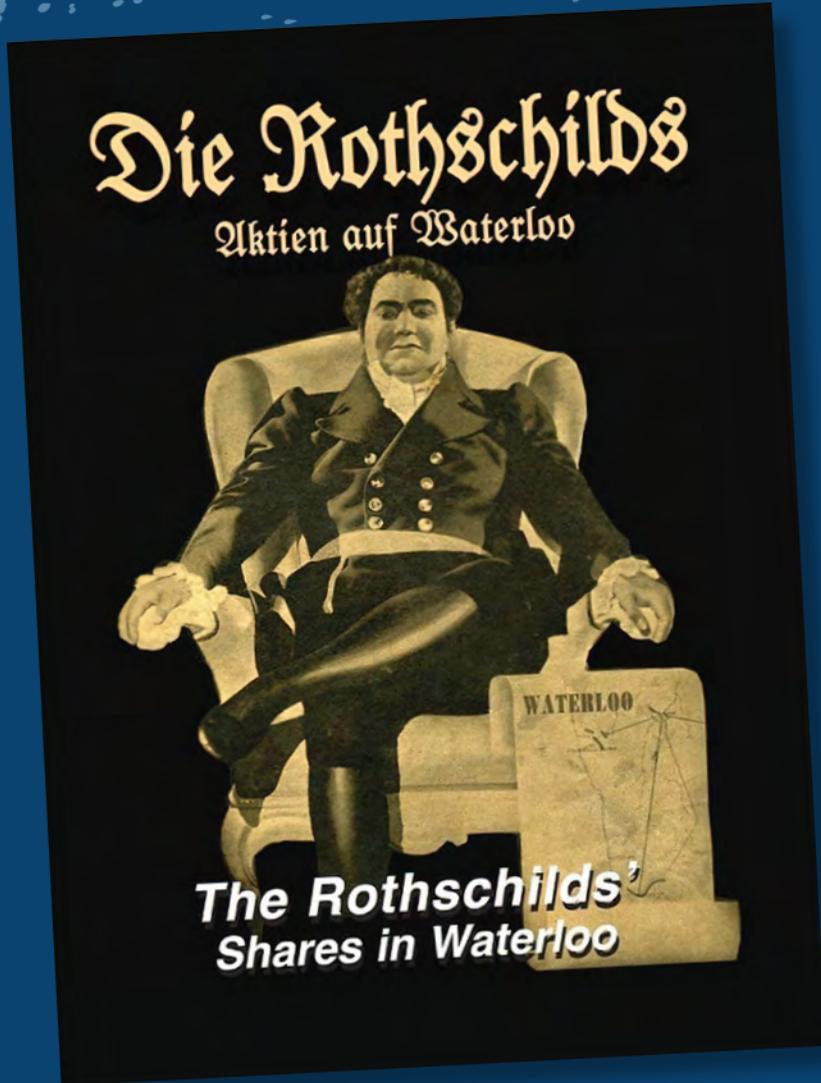
Das Zerrbild des Juden als „Wucherer“ und „Schacherer“, der als Geldverleiher durch unverhältnismäßige Zinsen Reichtum anhäuft und zum Ziel hat, der christlichen Gesellschaft zu schaden, hat seine Wurzeln im Mittelalter und zeigt in verschiedenen Ausprägungen bis heute Wirkung. Die Verbindung von „Juden“ und „Geld“ wird dabei unter anderem mit der neutestamentlichen Geschichte von Judas, der Jesus für dreißig Silberstücke an die Römer verraten hatte, begründet.

Anders, als noch immer oft behauptet wird, gibt es im Mittelalter jedoch kein „jüdisches Monopol“ auf den Geldverleih. Durch das Verbot von Landbesitz und Ackerbau sowie den Ausschluss aus den mittelalterlichen Zünften beschränkt sich die Erwerbstätigkeit von Jüdinnen\*Juden in dieser Zeit größtenteils auf den wenig ergiebigen Klein-, Hausier- und Trödelhandel. Auch im Geldhandel sind sie vertreten, wie christliche Geldleiher\*innen ebenfalls. Denn es gibt zwar für Christ\*innen zu dieser Zeit ein kirchliches Zinsverbot, doch wird dies in der mittelalterlichen Realität kaum beachtet.

FACHSTELLE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG UND  
ENTSCHWÖRUNG

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

# Aktien auf Waterloo (1846)



Plakat zum NS-Propagandafilm „Die Rothschilds. Aktien auf Waterloo“, 1940.

Quelle: The Movie Database (TMDb), <https://www.themoviedb.org/movie/277452-die-rothschilds>



1846 veröffentlicht der französische Journalist Mathieu Georges Dairnvaell, der auch unter dem Pseudonym „Satan“ Schriften verbreitete, ein Pamphlet, in dem er behauptet, die Familie Rothschild hätte am Aktienmarkt im Nachgang der Schlacht von Waterloo 135 Millionen Pfund verdient. Einem Sohn der Familie sei es durch unlautere Mittel gelungen, als erster in London den Ausgang der Schlacht zu wissen, und er hätte daraufhin den Aktienmarkt durch falsche Gerüchte zum Kollabieren gebracht, um selbst zu profitieren.

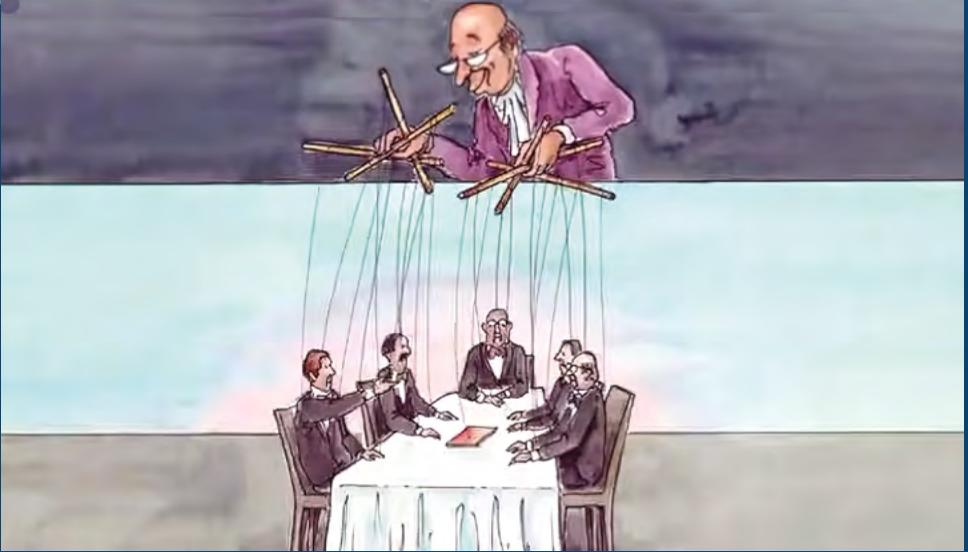
Obwohl alle Details der Geschichte lange widerlegt sind und die Familie mit Aktien damals nur kleine Gewinne machte, hält sich das Gerücht hartnäckig. Jedes Mal, wenn neue Fakten beweisen, dass nichts an den Gerüchten stimmt, tauchen neue Versionen der Geschichte auf. Sie fand trotz der Gegenbeweise Eingang in die Encyclopædia Britannica (1910) und inspirierte den NS-Propagandafilm „Die Rothschilds. Aktien auf Waterloo“ (1940). 

Die Vorstellung von der Familie Rothschild als einer geheimen, manipulativen Übermacht, die angeblich Finanzmärkte kontrolliert und unethische Mittel nutzt, wird seitdem wiederholt und immer wieder angepasst. Sie reicht so weit, dass die US-Repräsentantenhausabgeordnete Marjorie Taylor Greene 2018 auf Facebook behauptete, Rothschild-finanzierte Weltraumlaser hätten die Brände in Kalifornien ausgelöst. Der Name Rothschild wird bis heute oft verwendet, um versteckte antisemitische Andeutungen zu machen, ohne direkt Jüdinnen\*Juden zu nennen.

FACHSTELLE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG UND  
ENTSCHWÖRUNG

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

# Occupy Frankfurt (2011)



Screenshots aus dem Video „Fabian der Goldschmied“.

Quelle: Screenshots aus dem Video „Goldschmied Fabian – Warum überall Geld fehlt“, YouTube 11.12.2010



Als Occupy 2011 von New York aus zu einer internationalen Bewegung wird, organisieren sich auch in Deutschland Ableger, die mit dem Slogan „Wir sind die 99 %“ gegen wirtschaftliche Ungleichheit und den Einfluss von Großunternehmen und Banken demonstrieren.

Occupy Frankfurt verlinkt auf seiner Website das Video „Fabian der Goldschmied“, einen Trickfilm, der Geldwirtschaft und Zinseszins zu erklären und zu kritisieren vorgibt und dabei extrem vereinfacht. Die Hauptfigur Fabian führt in der fiktiven Geschichte Geld und Bankenwesen in die Gesellschaft ein. Er wird als „Strippenzieher“ dargestellt, der einen Geheimbund mit anderen Goldschmieden gründet, um gemeinsam die Börsen, Rüstungs-, Energie- und Geldmärkte zu steuern und die Welt auszubeuten. Dabei wird er zur Personifizierung der Schattenseiten des Kapitalismus. Occupy Frankfurt rechtfertigt außerdem auf seiner Website die Pogrome gegen jüdische Menschen im Mittelalter mit dem Argument, dass sie den „einflussreichen Geldverleihern“ gegolten hätten. 🌟

Solche Fälle wie in Frankfurt waren zwar selten; und besonders in den USA wird der Vorwurf, Occupy sei antisemitisch, auch gezielt von ihren Gegnern genutzt, um die Forderungen der Bewegung zu diskreditieren. Dennoch zeigt das Beispiel, wie der Protest gegen die Machtkonzentration in den Händen der reichsten 1 % auch als Anknüpfungspunkt für antisemitische Verschwörungsnarrative missbraucht werden kann.

FACHSTELLE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG UND  
ENTSCHWÖRUNG

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

# Black Friday (2023)



Volle Geschäfte am Black Friday (Symbolbild).

© Craig Dugas via flickr, <https://www.flickr.com/photos/crd/325180321>



Am 24. November 2023, fast sieben Wochen nach dem terroristischen Anschlag der Hamas auf Israel und der darauffolgenden militärischen Reaktion Israels in Gaza, tritt eine von beiden Seiten verhandelte Feuerpause in Kraft. In der Zeit bis zum 1. Dezember werden 105 Geiseln der Hamas im Austausch gegen 240 gerichtlich verurteilte palästinensische Straftäter\*innen in israelischer Haft freigelassen.

Der 24. November im Jahr 2023 fällt auf den sogenannten „Black Friday“, an dem Unternehmen Käufer\*innen mit scheinbar besonders günstigen Angeboten zum Kauf animieren. Während dieser Tag generell von konsumkritischen Boykott-Aufrufen begleitet wird, entfaltet sich im Jahr 2023 ein neues Phänomen in den Sozialen Medien.

Influencer\*innen vor allem in den USA, aber auch in Europa, glauben nicht an einen Zufall und ziehen eine Verbindung zwischen der vereinbarten Feuerpause in Gaza und dem „Black Friday“. Es entsteht das Gerücht, Israel hätte dem Waffenstillstand ausschließlich zugestimmt, damit Menschen weltweit an diesem Tag einkaufen gehen und nicht von den Kriegsgeschehnissen abgelenkt sind. Den Israelis ginge es eigentlich gar nicht um eine Feuerpause oder die Befreiung der Geiseln, wird behauptet, sondern darum, Geld zu machen, denn jegliche Einkäufe bei großen Unternehmen am „Black Friday“ würden direkt Israel unterstützen. Das willkürlich erfundene Gerücht wird trotz der in diesem Zeitraum freigelassenen 105 israelischen Geiseln und 240 Palästinenser\*innen verbreitet.

FACHSTELLE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG UND  
ENTSCHWÖRUNG

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

# Die Anschuldigung (1144)

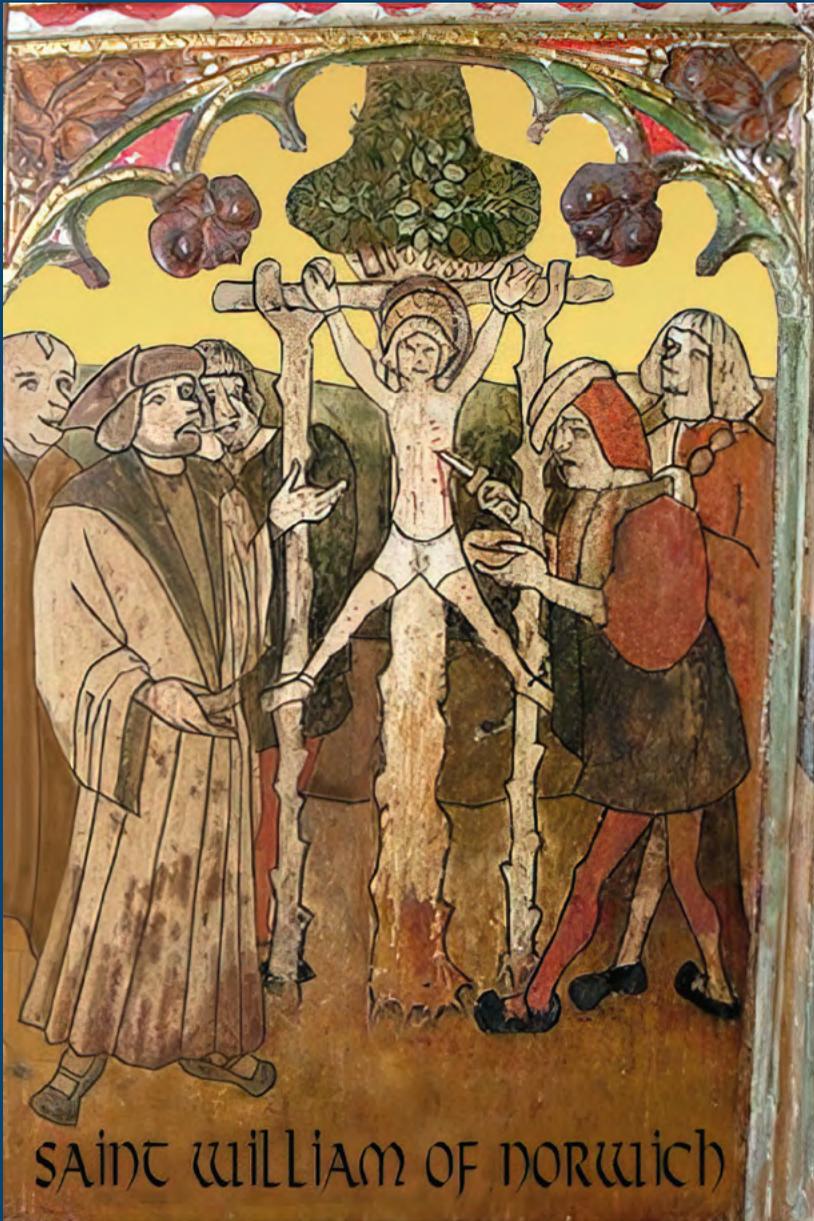


Abbildung des angeblichen Ritualmords an William of Norwich in der Church of the Holy Trinity in Loddon (Norfolk).

© Simon Knott auf Wikipedia, [https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Death\\_of\\_William\\_of\\_Norwich.jpg](https://de.m.wikipedia.org/wiki/Datei:Death_of_William_of_Norwich.jpg)

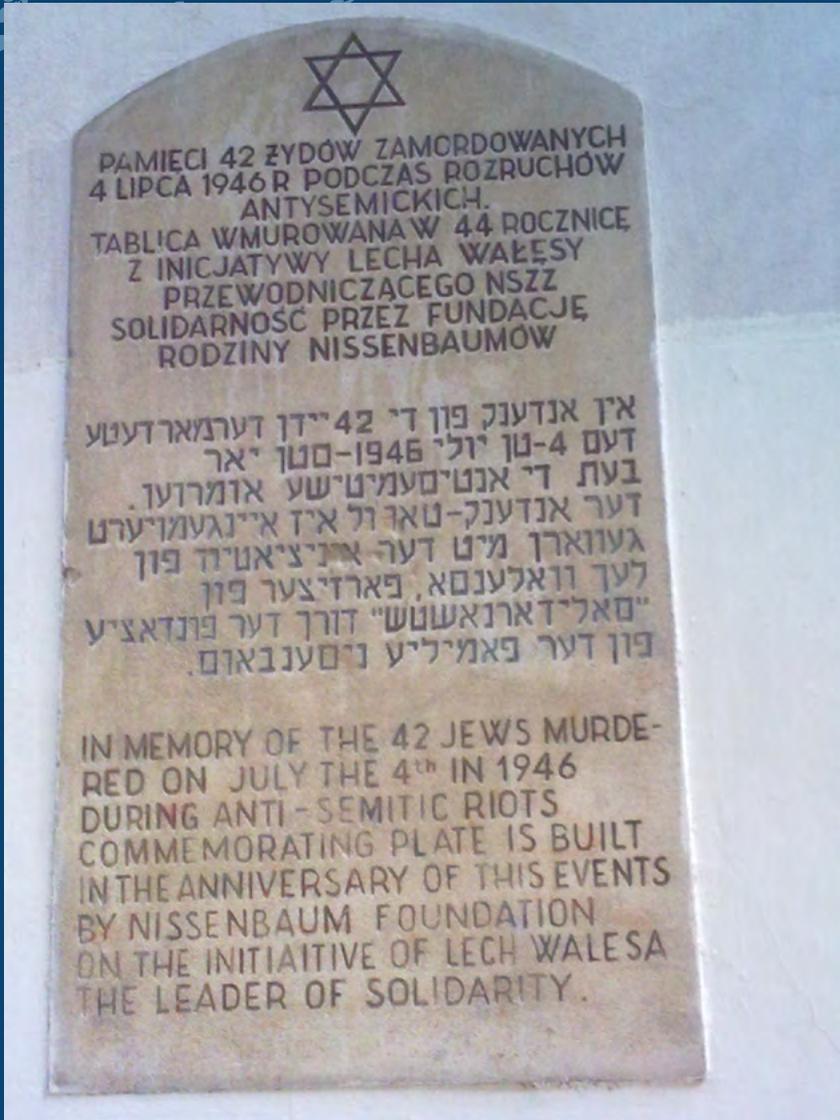


Im Jahr 1144 wird die Leiche des jungen William in einem Wald nahe dem englischen Norwich entdeckt. Geplagt von düsteren Visionen über mörderische Rituale beschuldigt seine Mutter die „Juden“ des Mordes an ihrem Sohn. Als Gerberlehrling hatte William regelmäßig Kontakt zur französischsprachigen jüdischen Gemeinde im Ort, die von den meisten Einwohner\*innen jedoch als fremd wahrgenommen wird. Die Ermittlungen bleiben ergebnislos. 

Sechs Jahre später nutzt der Benediktinermönch Thomas von Monmouth die Gerüchte um den ungeklärten Mord für seine eigenen Zwecke. Um wundergläubige Pilger\*innen anzulocken und Geld für den Neubau einer Kathedrale in Norwich zu generieren, widmet er seine Schrift „The Life and Passion of Saint William the Martyr of Norwich“ dem Leben und Tod des Jungen. In dieser als Faktenbericht ausgegebenen fiktiven Schrift präsentiert er angebliche Beweise für die Heiligkeit des Lehrlings und imaginiert den Tod des Kindes als grausamen Ritualmord und Nachstellung der Kreuzigung Christi durch „die Juden“. Angeblich versammeln diese sich jährlich, um Kinderblut zu trinken und dieses zur Zubereitung von Mazze, dem traditionellen Brot für das Pessachfest, zu gewinnen.

Diese frei erfundene Legende vom Ritualmord verbreitet sich in ganz Europa und führt zu massiven Verfolgungen, Vertreibungen und gewaltsamen Übergriffen auf jüdische Gemeinschaften.

# Die Aussage (1946)



Gedenkstein in der polnischen Stadt Kielce zur Erinnerung an den Pogrom 1946.

© Halibutt, Ely1 via Wikimedia Commons,  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kielce\\_planty\\_plaque.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kielce_planty_plaque.jpg)



# Der Artikel (2023)

Vereinigte Wahrheitsbewegung 333 3 6 9 1 0

NEWS

## Israel Is the Organ Harvesting and Human Trafficking Capital of the World

BRADFORD HANSON (EDITOR) · 17 MAY, 2016



*With complicit help from the US and Turkey*

<https://roserambles.org/2022/06/26/israel-is-the-organ-harvesting-and-human-trafficking-capital-of-the-world-june-27-2022/>

Ich bin sicher, wir alle wissen, wessen Organe sie entnehmen, oder? Diese palästinensischen Kinder.

1 me/vereinigteWahrheitsbewegung/64335 1.9K

Leon Bäng, Oct 9 at 08.20

Telegram-Kanal der verschwörungsideologischen „Vereinigten Wahrheitsbewegung“.

Quelle: Belltower.News, Screenshot Telegram 9.10.2023,  
<https://www.belltower.news/entfesselter-hass-rezeption-des-israel-angriffs-auf-telegram-153093>

Verschiedene Quellen teilen im November 2023 eine Falschbehauptung über illegale Organ- und Hautentnahmen an Kindern und Zivilist\*innen aus dem Gaza-Streifen. Die Anschuldigungen gehen bis ins Jahr 2009 zurück.

Damals entfacht ein schwedischer Artikel die Gerüchte, indem er die Ergebnisse einer Reportage des israelischen Fernsehsenders Channel 2 aufgreift. Die Dokumentation beleuchtet die Affäre um einen Pathologen am Abu Kabir Forensischen Institut in Israel, der in den 1990er Jahren ohne Zustimmung der Familien Haut, Hornhäute, Herzklappen und Knochen von Verstorbenen entnommen hatte. Dies betraf sowohl israelische Soldat\*innen als auch israelische Zivilist\*innen, Palästinenser\*innen und ausländische Arbeiter\*innen. Die Enthüllungen führten zu einem großen Skandal, der Pathologe wurde aus seiner Position entlassen.



Der Artikel der schwedischen Tageszeitung erweckt den falschen Eindruck, Israel töte gezielt Palästinenser\*innen, um ihre Organe zu stehlen. Diese verzerrte Darstellung des ursprünglichen Skandals wurde von Journalist\*innen und in den Sozialen Netzwerken verbreitet und wird seitdem stetig reaktiviert, bis hin zu erfundenen Behauptungen über Organentnahmen im Gaza-Krieg.

FACHSTELLE FÜR  
POLITISCHE  
BILDUNG UND  
ENTSCHWÖRUNG

AMADEU  
ANTONIO  
STIFTUNG

# Die App (2023)

## NoThanks

Welcome to NoThanks,  
here you can see if the product in your hand supports  
killing children in Palestine or not. All you have to do is  
scan the barcode or write the serial number in the search  
bar.

هنا يمكنك معرفة اذا ما كان المنتج بين يديك يدعم قتل الاطفال في  
فلسطين ام لا. كل ما عليك فعله هو قراءة الكود او كتابه رقم التسلسل  
الخاص بالمنتج.

Search by Serial Number



  **No Thanks App**,  **Aplikasi Deteksi Barcode Produk  
Pendukung Israel**

Startseite der App NoThanks.

Quelle: Screenshot vom Technologie-Infoportal [coution.id](https://coution.id)

Mit dem Satz „Hier kannst du sehen, ob das Produkt in deinen Händen das Töten von Kindern in Palästina unterstützt“ wird die App NoThanks seit November 2023 in unterschiedlichen App Stores vertrieben.



Die Anwendungssoftware eines in Ungarn lebenden Palästinensers soll Nutzende während ihrer Auswahl im Supermarkt dabei unterstützen, mögliche Verbindungen von Produzenten mit der „israelischen Wirtschaft“ zu erkennen. Nach Scannen des Strichcodes wird zum Kauf geraten oder zum Boykott aufgerufen, falls ein Bezug zu Israel erkennbar ist.

Wie die Liste der Produkte und Unternehmen zustande kommt und wie eine „Verbindung“ zu Israel definiert wird, ist unklar. Einige Konzerne lassen in Israel produzieren. Andere wiederum stehen auf der Liste, da sie nach dem 7. Oktober 2023 eine Kampagne starteten, in der sie die Terrorattacke der Hamas auf Israel verurteilen und sich gegen jede Form von Hass und Antisemitismus aussprechen.



Die extreme Vereinfachung des Konfliktgeschehens und die hetzerische Behauptung, Israel würde absichtlich Kinder töten, veranlassen Google, die App kurzzeitig aus seinem Play Store zu nehmen. Mittlerweile verzeichnet die App eine halbe Million Nutzer\*innen.